

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 66 (1999)

Rubrik: Inserenten stellen sich vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserenten stellen sich vor:

Hans Schwander Industrie-Bedarf Burgdorf 4 Generationen Dienstleistungen pur

Samuel Schwander-Muster

1905 kam Rudolf-Gottlieb Schwander-Pfister (geb. 1869) nach Burgdorf, von Basel, wo er sich vormals als selbständiger Schlossermeister und Bürger etabliert hatte. Nach Kauf und späterem Wiederverkauf einer Liegenschaft an der Oberburgstrasse erwarb er das Haus Alpenstrasse 25 in Burgdorf. Das Auskommen für seine grosse Familie fand er durch den Import von schweren Werkzeugmaschinen aus Deutschland auf Provisionsbasis. Leider verstarb er bereits 1927 an einer akuten Blutvergiftung.

Sein Sohn Hans Schwander-Zwygart (geb. 1905) hatte soeben seine Ausbildung beendet und übernahm das Geschäft seines Vaters als dessen



Rudolf-Gottlieb Schwander, 1869–1927



Hans Schwander, 1905–1977

Rechtsnachfolger, was in der damals herrschenden Wirtschaftsflaute viel Risikobereitschaft erforderte. 1927 verheiratete sich Hans Schwander mit Lina Zwygart, die ihm im Geschäft sofort tatkräftig zur Seite stand. Das Warenangebot wurde auf einige wenige Artikel umgestellt, die auf den Bedarf der bisherigen Kunden ausgerichtet waren, wie z. B. Putzfäden, Putzlappen, technische Schmieröle und -fette, Handreinigungspasten usw. Der Börsenkrach mit seinem heute legendären Schwarzen Freitag im Jahre 1929 und die folgende Weltwirtschaftskrise liessen das Geschäft nicht unberührt. Die Umsätze schrumpften in einem noch nie dagewesenen Ausmass zusammen, und es brauchte einen unerhört grossen Durchhaltewillen, um das Geschäft über Wasser zu halten.

Die Abwertung des Schweizer Frankens im Jahre 1936 brachte zur allgemeinen Überraschung eine wenn auch anfänglich fast unmerkliche, jedoch in zunehmendem Masse steigende Besserung des Geschäftsganges.

Mit einer gehörigen Portion Mut erwarb Hans Schwander 1938 die Liegenschaft Lyssachstrasse 14 (Haus erbaut 1927), wo sich noch heute das Unternehmen befindet. 1939 brach der Zweite Weltkrieg aus, und Hans Schwander hatte als Gebirgs-Mitrailleuse-Offizier einzurücken. Einmal mehr war eine neue, grosse Belastung da, besonders weil die meisten Artikel, grösstenteils Halbfabrikate, aus Deutschland importiert wurden. Anfänglich lieferten die deutschen Fabriken trotz des Krieges weiter. Anlässlich der 2. Generalmobilmachung meinte es das Schicksal insofern gut mit uns, als genau einen Tag vor der Kontingentierung zwei grössere Posten Importwaren (Motorenöl und Asbestplatten) am Bahnhof Burgdorf eintrafen, für deren Abfuhr wir genau zwölf Stunden Zeit erhielten, da die Güterwagen anderweitig benötigt wurden.

Mit tatkräftiger Hilfe eines befreundeten Pferdehalters gelang das Kunststück, die beiden Partien von der Güterexpedition (es gab sie damals noch, im Gegensatz zu heute!) in unser Warenlager zu befördern.

Diese beiden Partien, die damit kontingentfrei waren, haben wesentlich dazu beigetragen, bis zum Kriegsende und noch längere Zeit danach das Geschäft zu beleben. Die Leistungen betreffend Pflichtlager und Schmieröl-Importeurenverband, die wir erbringen mussten, wogen gering im Vergleich zu den Vorteilen, die wir aus diesen Partien ziehen konnten.

Nach dem Krieg begann ein zuerst langsamer, später jedoch starker Konjunkturaufschwung, der bis zum Ende der 80er Jahre andauern sollte. Dessen erste Anzeichen waren bereits 1947 und besonders 1949 festzustellen. Von unsern deutschen Lieferanten erhielten wir schon gegen Ende

Dichtungen

Treibriemen

Werkzeuge aller Art

Oele und Fette



Industrielle Bedarfsartikel

durch

**HANS SCHWANDER
BURGDORF**

TELEPHON 3.34

Prospekt von
1936/37
mit dem 1931
geschaffenen
Firmenlogo

HANS SCHWANDER
INDUSTRIE-BEDARF **BURGDORF**



Lyssachstrasse 14, 3401 Burgdorf
Telefon 034 422 23 34 / 034 422 73 88
Fax 034 422 76 23

Unser Sortiment:

- | | |
|---|-------------------------|
| ■ Hand- und Elektrowerkzeuge | ■ Maschinen und Zubehör |
| ■ Antriebsriemen und Zubehör aller Art | ■ Kugellager |
| ■ div. Gummisorten und Kunststoffe | ■ Schläuche aller Art |
| ■ techn. und chem.-techn. Artikel | ■ Schmiertechnik |
| ■ Arbeitsschutz und -Bekleidung von Kopf bis Fuss | ■ Dichtungstechnik |

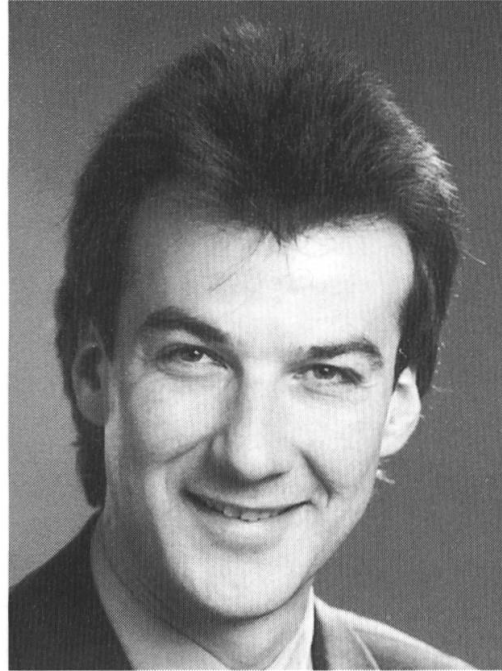
1947 wieder verschiedene Waren, wie Stopfbüchsenpackungen und speziell die auch seit 1930 bezogenen «Goldschlange»-Hochdruckwasserschläuche.

1951 erfolgte mein Eintritt in das Geschäft, unterbrochen von diversen Ausbildungs- und Studienaufenthalten im Ausland und teilweise auch im Inland.

1957 verheiratete ich mich mit Margrit Muster. Nach unserer Hochzeit war meine Frau im Geschäft hauptsächlich im Büro tätig, wo sie sich mit Fakturierung und Buchhaltung befasste. Ich persönlich übernahm von meinem Vater ein recht grosses Geschäftsreise-Rayon, das mich von Zofingen–Dagmersellen–Wolhusen–Langnau i. E. über Bern–Mittelland–Thun–Oberland–Fribourg bis ins Wallis führte, nebst einer einwöchigen Jura-Route, mit anschliessendem Solothurn-Bucheggberg-Trip. Diese Tätigkeit



Samuel Schwander, geb. 1931



Daniel Schwander, geb. 1965

hat mir sehr gefallen, fand ich doch überall offene Türen bei unsern Kunden. Wenn ich bedenke, dass mein Grossvater seinerzeit das ungefähr gleiche Gebiet noch mit einem gemieteten Zweispänner beackert hat, kann ich mich heute vor dessen damaligem Pioniergeist nur stumm verneigen. Als Leitmotiv unserer Firma hat stets der Dienst am Kunden im Vordergrund gestanden. Jede Generation hat sich immer wieder bemüht, das Lieferprogramm auf den neusten Stand zu bringen. «Kundendienlich» ist bei uns kein leeres Schlagwort. Unser Warenangebot darf heute als eigentliches Beschaffungszentrum angesehen werden, mit persönlicher Beratung durch geschultes Personal, das bei unsern Lieferanten immer wieder die Schulungskurse besucht.

Markenprodukte wie PB, HAZET, BOSCH, SKIL, METABO, MAKITA, AEG, WAP, PROMAC, DECA, PIRELLI, OPTIBELT, BAVARIA, SNICKERS usw. sind bei uns erhältlich. Mitte der 50er Jahre wurde auf meine Veranlassung das Lieferprogramm aufgestockt durch Keilriemen, heute noch eine Spezialität der Firma.

Kurz danach folgte eine wesentliche Erweiterung im Angebot Handwerkzeuge, hauptsächlich für die metallverarbeitenden Berufe, sowie Elektrowerkzeuge, begleitet auch von schwereren, stationären Werkstatt-Maschinen. Zu unserem Warenangebot gehören auch seit vielen Jahren Gummi-

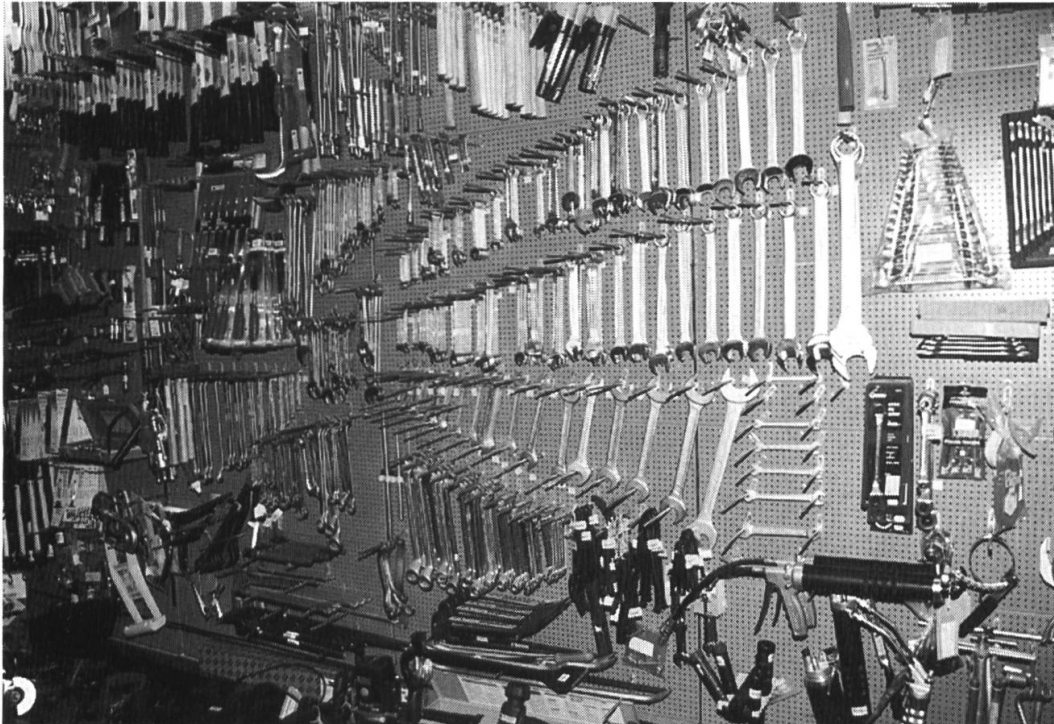
Dichtungsplatten, Synthese- und Naturkautschuk, Rundschnüre, asbestfreie KLINGER-Platten, O-Ring-Dichtungen, Wellendichtungen, Kugellager, Stopfbüchsenpackungen, technische Schmieröle und -fette, diverse Klebstoffe, eine erkleckliche Anzahl Spraydosen mit Rostschutzmitteln, Hochleistungs-Schmierfette, Fettpressen und Schmiernippel, Kompressoren, Leitern aus Leichtmetall und Holz, Schutzbekleidungen von Kopf bis Fuss, Schutzschuhe, Gummistiefel, Schläuche aller Art für Industrie, Gewerbe und Private.

Unser Kundenkreis setzt sich heute ziemlich breitgefächert zusammen. Von der privaten Näherin, die für ihre Nähmaschine ein Fläschchen hochwertiges, reines Vaselineöl benötigt, über fast alle Berufe und Handwerksbetriebe bis zur grösseren Fabrik. Private werden von uns fachlich ebenso beraten wie Profis.

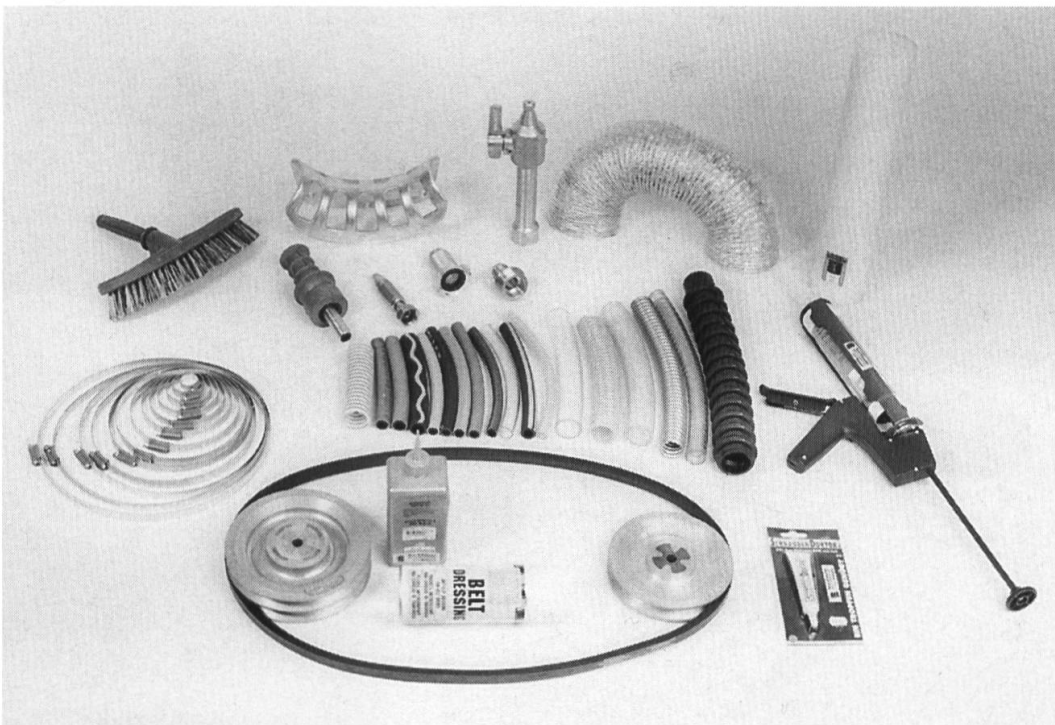
Am 1. April 1994 ist unser Sohn Daniel Schwander-Bruni (geb. 1965) in die Firma eingetreten, nach mehrjähriger Ausbildung im Innen- und Aussen-dienst, vom Verkäufer zum Diplom-Kaufmann der Eisenwaren- und Werkzeugbranche. Er leitet heute die Firma selbständig als Geschäftsführer.



Unser Geschäft an der Lyssachstrasse 14 in Burgdorf



Sortimentsausschnitt: Handwerkzeuge mit vielen Spezialitäten



Schläuche aller Art und Zubehör / Antriebstechnik



Arbeitsschutz / Dichtungen aller Art / Kugellager und Wellendichtungen



Chemisch-technische Produkte